Ressort: Finanzen

Merkel und Schäuble für Weidmann als Nachfolger von EZB-Chef Draghi

Berlin, 19.05.2017, 18:00 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel und Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) wollen bei der Nachfolge für EZB-Präsident Mario Draghi offenbar deutsche Ansprüche geltend machen: Wie der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe berichtet, haben beide vor, sich für Bundesbank-Präsident Jens Weidmann einzusetzen. Ihr Argument: Nach einem Niederländer, einem Franzosen und einem Italiener sei es an der Zeit, dass ein Deutscher an die Spitze der EZB rücke.

Weidmann ist laut "Spiegel" bereit, den Posten zu übernehmen, sollte er ihm angetragen werden. Draghis Amtszeit endet 2019.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-89615/merkel-und-schaeuble-fuer-weidmann-als-nachfolger-von-ezb-chef-draghi.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com